

Protokoll

Ordentliche Mitgliederversammlung der Rheinisch-Westfälischen Röntgengesellschaft e. V. Bochum, 15. Oktober 2011

Beginn: 11.30 Uhr

Ende: 12.08 Uhr

Anwesende:

Sitzungsleitung: Prof. Dr. med. S. Diederich, Präsident der RWRG

Protokollführer: PD Dr. med. J. Kirchner, Schriftführer.

Entschuldigt: Prof. Dr. med. Ch. Müller-Leisse, Schatzmeister

TOP 1: Begrüßung

Der Präsident Prof. Dr. med. S. Diederich begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ergänzungen zur Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

TOP 2: Totenehrung

Der Präsident bittet die Mitgliederversammlung, sich zu Ehren der verstorbenen Mitglieder zu erheben und verliest die Namen der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder der Gesellschaft. Es sind dies

- Frau Prof. Dr. Helga Hallerbach (Bonn),
- Dr. med. Karl-Eberhard Guttman (Dortmund)
- Dr. med. Heinz-Georg Schäfer (Gelsenkirchen)
- Dr. Peter Schlichting (Unna).

TOP 3: Wahl der Kassenprüfer

Vor Beginn der Wahlen verschiedener Vorstandsmitglieder sowie der Kassenprüfer weist Präsident Diederich darauf hin, dass gemäß der neuen Satzung Wahlen per Akklamation möglich sind, falls von der Versammlung keine geheime Abstimmung gewünscht wird. Da kein Wunsch nach einer geheimen Abstimmung geäußert wird, erfolgen die im Folgenden durchgeführten Wahlen per Akklamation. Die bisherigen Kassenprüfer Herr Dr. Kraus und Dr. Koch sind bereit, ihre Tätigkeit weiter fortzusetzen. Bei 2 Enthaltungen wird dieser Wahlvorschlag im Übrigen einstimmig angenommen.

TOP 4: Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Jahresbericht weist Präsident Diederich zunächst auf die jetzt endgültig erfolgte Satzungsänderung hin. Diese ist mittlerweile beim Registergericht eingetragen. Als wesentliche Aufgabe der RWRG sieht Herr Präsident Diederich nach wie vor die Fortbildung an. Im vergangenen Jahr wurden 3 Fortbildungen durch die RWRG organisiert, die durchgehend gut besucht waren. Sowohl die Fortbildungsveranstaltung am 05.02.11 mit 80 Teilnehmern (Neues bei Diagnostik und Interventionen in der Onkologie) als auch die Veranstaltung am 02.07.11 (Radiologie in Unfallchirurgie und Orthopädie) mit annähernd 100 Teilnehmern seien gut besucht und gut evaluiert gewesen. Für die letztgenannte Fortbildungsveranstaltung dankte Herr Präsident Diederich besonders Prof. Dr. med. V. Nicolas aus Bochum, der mit seinen Mitarbeitern die Veranstaltung im Wesentlichen organisiert und durchgeführt hat. Als dritte Veranstaltung der RWRG fand das 2. Rheinisch-Westfälische MTRA Symposium am 01.07.2011 im Krankenhaus Maria Hilf in Mönchengladbach statt. Dieses wurde unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Müller-Leisse durchgeführt. Für das nächste Jahr ist eine Folgeveranstaltung in Düsseldorf unter der Leitung von Herrn Prof. Diederich geplant.

Auch in diesem Jahr kann die Mitorganisation des Radiologiekongresses Ruhr mit den Veranstaltungen Fit für den Facharzt und der MTRA- Fortbildung als gelungenes Engagement der RWRG angesehen werden.

Präsident Diederich dankt den Firmen Bayer-Schering und Siemens Healthcare für die Unterstützung der Fortbildungsveranstaltungen. Nach wie vor stellt die Zusammenarbeit mit der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG) einen Glücksfall für unsere Gesellschaft dar. Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle erfolgte auch während ihres Umzugs reibungslos. Frau Engelhardt ist nach wie vor unsere Ansprechpartnerin in der DRG, für deren jederzeit komplikationslose Zusammenarbeit Präsident Diederich nochmals ausdrücklich dankt.

TOP 5: Jahresbericht des Schriftführers

Im Folgenden berichtet der Schriftführer der RWRG PD Dr. med. J. Kirchner über den Stand der Mitgliederentwicklung bis zum 01.10.11. Zu diesem Zeitpunkt verfügt die Gesellschaft bei Zugang von 9 Neumitgliedern und 10 Abgängen (6 Kündigungen, 4 verstorbene Mitglieder) über 551 Mitglieder. Da aufgrund der Karteibereinigung wiederum 61 Fälle registriert wurden, zu denen innerhalb der letzten 2 Jahre kein Kontakt aufgenommen werden konnte, beträgt die realistische aktuelle Gesamtzahl von Mitgliedern wohl 490.

Anschließend berichtete der Schriftführer noch über seine Bemühungen, in Zusammenarbeit mit dem Medizinhistorischen Institut der Universität Münster, vertreten durch Fr. Dr. Ursula Ferdinand, Forschungen bzgl. des Gründers der RWRG, Herrn Geheimrat Prof. Dr. med. Paul Krause anzustellen. Eine entsprechende Veröffentlichung über die Begleitumstände des Freitodes von Prof. Paul Krause im Jahr 1934 zur Einreichung bei der RÖFo ist fertig gestellt. Der Geschäftsführer der DRG, Herr B. Lewerich bat diesbezüglich um eine Abstimmung mit einer von der DRG eingesetzten Expertenkommission zur Klärung der Geschichte der DRG im Nationalsozialismus.

TOP 6: Bericht des Schatzmeisters

In Vertretung des entschuldigten Schatzmeisters der RWRG berichtet im Folgenden das Mitglied Herr Lewerich von der überaus positiven Entwicklung der finanziellen Situation unserer Gesellschaft. Ausgaben von 15.762,25€ stehen Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen, Sponsoring und Eintrittsgebühren zu den wissenschaftlichen Veranstaltungen von 25.810,50€ gegenüber. Somit kann eine Gesamtsumme von 10.048,25€ in das Vermögen übergehen.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer Herr Dr. Kraus und Dr. Koch haben die Kassenführung überprüft. Sie stellten eine ordnungsgemäße Buchführung fest. Daher beantragt Dr. Koch die Entlastung des Vorstandes. Diese wird bei 3 Enthaltungen (anwesende Vorstandsmitglieder) ansonsten einstimmig angenommen.

TOP 8: Wahl des Präsidenten der RWRG für 2012/2013 nach neuer Satzung

Die Wahl von Herrn Prof. Dr. med. K. Reinbold erfolgte bei einer Enthaltung einstimmig.

TOP 9: Wahl des Schriftführers

Die Wiederwahl von Herrn PD Dr. med. J. Kirchner als Schriftführer erfolgte bei einer Enthaltung einstimmig.

TOP 10: Höhe der Mitgliedsbeiträge

Gemäß der Aussage des Präsidenten Prof. Diederich müssten die derzeitigen Beiträge aufgrund der positiven finanziellen Entwicklung der Gesellschaft ausreichen. Die Beibehaltung der derzeitigen Beiträge wurde daher von der Versammlung einstimmig angenommen.

TOP 11: Verschiedenes

- a) Herr Dr. Koch bemängelt die derzeitige Internetpräsenz der Gesellschaft. Diese wirke etwas "avital". Herr Präsident Diederich erläuterte hierzu, dass bereits im Vorstand auch schon über diese Problematik gesprochen wurde. In der anschließenden Diskussion wurde beschlossen, dass jederzeit Beiträge und Anregungen der Mitglieder an Vorstandspersonen gegeben werden sollten. Diese würden sie nach Prüfung an die entsprechenden Stellen, die für die Pflege des Internetauftritts zuständig sind (derzeit Herr Heuser) weitergeben.
- b) Abschließend bedankte sich Prof. Diederich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen als Präsident der RWRG. Er versprach, sich auch in den folgenden 2 Jahren als past president weiter zu engagieren. Die Versammlung dankte mit einem kräftigen Applaus für die in den vergangenen 2 Jahren geleistete Arbeit von Herrn Prof. Diederich.
- c) Anschließend ergab sich noch Gelegenheit für eine Ansprache des gewählten Präsidenten für das Jahr 2012/13, Herrn Prof. Dr. Reinbold. Als westfälischer Schwabe sei es für ihn eine hohe persönliche Verpflichtung für das riesige Bundesland NRW positives zu leisten. Er dankte zunächst dem bisherigen Präsidenten Diederich für dessen große Verdienste, insbesondere in der Nachwuchsförderung. Nach seiner Ansicht sollte es auch in der Zukunft eine vordringliche Aufgabe der RWRG sein, junge engagierte Mitarbeiter an die Radiologie zu binden. Dies könne durch entsprechendes Engagement in entsprechenden Fortbildungsveranstaltungen erfolgen.

Darüber hinaus sieht er aber einen wesentlichen Punkt seiner künftigen Tätigkeit im auch berufspolitischen Engagement. Der Radiologie begegne in dieser Zeit viel Gegenwind, insbesondere in Abgrenzung zu Fächern mit partiell interventioneller Ausrichtung. Als Beispiele führte er hierzu die Ambitionen radiologisch-angiologischer Kreise in Hinblick auf Carotiseingriffe oder Nierenarterieninterventionen auf. Nach wie vor ein Brennpunkt in die-sem Bereich stellt sich auch die Abgrenzung der kernspintomographischen Diagnostik gegenüber Nichtradiologen dar. Da seine politische Heimat nach wie vor der Marburger Bund ist und er in wichtigen Gremien sitzt, kann er sowohl Einflüsse auf die Präsidenten der ÄKWL als auch der Präsidenten der Bundesärztekammer geltend machen.

Konkret lädt Herr Prof. Reinbold zu der nächsten Fortbildungsveranstaltung der RWRG am 21.04.12 in Minden ein. Die Thematik wird dann die rheumatologischen Erkrankungen umfassen. Minden sei zwar nicht so groß wie die sich mittlerweile gebildete gewaltige Polis des Ruhrgebietes, aber als alter Bischofssitz am Weserstraßenkreuz jedoch auf jeden Fall eines Besuches wert.

Präsident Diederich beschließt die Sitzung um 12.08 Uhr

Bochum, den 14.10.2011



Der Präsident der RWRG
Prof. Dr. med. S. Diederich

Der Schriftführer der RWRG
Privat-Dozent Dr. med. J. Kirchner